

EINLADUNG

Ministerium für Innovation,  
Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Industrie, Mittelstand und Handwerk  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Kongress

Fortschritt

gestalten



2. Dezember 2013, Wöllhaf Konferenz- und Bankettcenter, Flughafen Düsseldorf, ab 11 Uhr



**Svenja Schulze**

Ministerin für Innovation, Wissenschaft und  
Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

**Garrelt Duin**

Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und  
Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir alle sind uns einig: Stillstand ist Rückschritt. Die Logik daraus ist:  
Wir brauchen Fortschritt. Aber wohin schreiten wir fort?

Die Zeit ist vorbei, als Fortschritt und Wachstum gleichgesetzt wurden.  
Damit lassen sich die ökonomischen, ökologischen, gesellschaftlichen  
und politischen Probleme nicht lösen.

Wir möchten uns mit Ihnen gemeinsam auf den Weg zu einem neuen  
Fortschrittsbegriff machen. Wie sieht die Zukunft des Wirtschaftens  
und der Arbeit aus? Welche Entwicklungschancen haben Städte und  
Metropolen? Wie sichern wir die Energieversorgung? Wie bringen wir den  
Dialog zwischen Unternehmen, Wissenschaft, Politik und Bürgern voran?

NRW als führendes Wirtschaftsland mit starkem industriellem Kern und  
einer exzellenten Hochschul- und Forschungslandschaft bietet beste  
Voraussetzungen für praxistaugliche Lösungen, für einen neuen  
Fortschritt. Wir laden Sie ein, daran mitzuarbeiten.

Svenja Schulze

Garrelt Duin

## Den Fortschritt gestalten

Der Klimawandel, eine umweltverträgliche und bezahlbare Energieversorgung, Mobilität, Ressourcenschonung und die alternde Gesellschaft zählen zu den **großen Herausforderungen von Morgen**.

Wir müssen uns überlegen, wie wir den **Wandel meistern**. Dafür brauchen wir Ideen und Wissen, die in wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolg münden.

Nordrhein-Westfalen besitzt ein enormes Potenzial, um Antworten auf die drängenden Zukunftsfragen zu entwickeln. Dafür stehen die vielen Hochschulen und Forschungsinstitute, mehr als 750.000 kleine und mittlere Unternehmen und internationale Konzerne. Sie können einen wertvollen Beitrag zum sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Wandel leisten, Wohlstand sichern und **Fortschritt gestalten**.

In vier Workshops befasst sich der Kongress mit der Zukunft von Wirtschaft und Arbeit, urbanem Leben, der Energieversorgung und mit dem Dialog zwischen Unternehmen und Gesellschaft: Wo stehen wir? Was kommt auf uns zu? Wo wollen wir hin? Wie kommen wir ans Ziel?

Der Kongress versteht sich als Auftakt eines **offenen Dialogprozesses**, der in den kommenden Jahren fortgesetzt werden soll. Er soll Impulse geben und dazu beitragen, praxistaugliche Antworten auf drängende Zukunftsfragen zu geben.

Die Sprecherin und die Sprecher der Workshops arbeiten täglich in ihren Berufen an Zukunftsthemen und sind ausgewiesene Fachleute. Vor diesem Hintergrund werden sie auf dem Kongress und später den Dialogprozess vorantreiben. **Themen-Workshops** arbeiten die inhaltlichen Eckpunkte aus. Interessierte, die später mitmachen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen.

Nehmen Sie teil und **diskutieren Sie mit**, den Fortschritt für Nordrhein-Westfalen zu gestalten.

# Programm

- 10.30 Uhr **Registrierung**
- 11.00 Uhr **Begrüßung & Kurzinterviews** ▶ Raum 13/14, Dornier/Lilienthal  
**Svenja Schulze** Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen  
**Garrelt Duin** Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen
- 11.10 Uhr **Keynote „Globalen Wandel gestalten – Chancen für zukunftsfähige Entwicklung in NRW nutzen“** ▶ Raum 13/14, Dornier/Lilienthal  
**Prof. Dr. Dirk Messner** Direktor Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Co-Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU)
- 11.50 – 13.10 Uhr **Parallele Workshops zu den Themen**
- **Workshop 1:** Wirtschaft und Arbeit
  - **Workshop 2:** Urbanes Leben
  - **Workshop 3:** Energieversorgung
  - **Workshop 4:** Dialog Unternehmen und Gesellschaft
- 13.20 Uhr **Abschlussplenum** ▶ Raum 13/14, Dornier/Lilienthal

## Workshop 1:

# Die Zukunft des Wirtschaftens und Arbeitens

Wachstum führt nicht automatisch zu mehr Wohlstand, sondern kann auch mit Einbußen der Lebensqualität verbunden sein. Um dies zu verhindern, müssen wir Ökonomie, Ökologie und Soziales in eine Balance bringen. Einzelne Veränderungen reichen jedoch nicht aus. Notwendig sind Innovationen für alle Bereiche der Wirtschaft, der Arbeit, des Konsums und der Bildung.

Welche technologischen Entwicklungen werden die Zukunft prägen? Wie verändern sich dadurch Arbeit und Qualifikationen? Wie leben und konsumieren wir künftig? Wie stellen sich Unternehmen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf die Veränderungen ein?

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

**Michael F. Bayer,**

Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen  
(Sprecher des Workshops)

**Prof. Dr. Michael Braungart,**

Wissenschaftlicher Direktor des Hamburger Umweltinstituts e.V.

**Dr. Werner Eichhorst,**

Stellvertretender Direktor Arbeitsmarktpolitik des  
Forschungsinstituts zur Zukunft der Arbeit, Bonn

**Dr. Stephan A. Kufferath-Kassner,**

Vorstand der GKD - GEBR. KUFFERATH AG, Düren

**Dr. Constanze Kurz,**

IG Metall Vorstand

**Farras Fathi,**

Schüler des Einhard-Gymnasiums, Aachen

## Workshop 2:

# Die Zukunft des urbanen Lebens

Zu den Megatrends zählt die rasante Urbanisierung des globalen Südens, während in den reichen OECD-Ländern Großstädte mittel- und langfristigschrumpfen. Diese Entwicklung stellt eine Herausforderung für Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft dar, wobei Metropolen gleichzeitig als Problemverursacher wie als Problemlöser gelten dürfen. Dies gilt für den Klimaschutz und andere Aspekte nachhaltiger Politik, ebenso für urbane Dienstleistungen: Bildung, Gesundheit, Mobilität.

Die großen Agglomerationen an Rhein und Ruhr sind ebenfalls eine „Megastadt“. Lösungen die im Bereich des Städtebaus, der Energieversorgung, der Mobilität und Logistik, in der Quartiersentwicklung wie in der sozialen Infrastruktur bei uns in NRW sind durchaus von weltweitem Interesse.

Wie können wir Entwicklungsmöglichkeiten für Industrie, Handel und Dienstleistungen im urbanen Raum verbessern? Wie gestaltet man ein sozial- und umweltverträgliches Verhältnis zwischen Wohnen und Arbeiten? Wie können nachhaltige Ressourcennutzungen und Stoffkreisläufe realisiert werden? Welche intelligenten Formen der Mobilität und der Gesundheitsvorsorge können wir entwickeln? Wie sieht eine Willkommenskultur für Migranten und Flüchtlinge aus? Wie eröffnen wir eine Perspektive guten urbanen Lebens im Zusammenspiel der Generationen?

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

**Prof. Dr. Claus Leggewie,**

Direktor des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen;  
Mitglied des WBGU (Sprecher des Workshops)

**Prof. Dr. Jeanette Böhme,**

Fachbereich Bildungswissenschaften, Universität Duisburg-Essen

**Dr. Stefan Gärtner,**

Leiter des Forschungsbereichs Raumkapital am  
Institut für Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

**Prof. Dr. Uta Hohn,**

Lehrstuhl für Internationale Stadt- und  
Metropolenentwicklung, Universität Bochum

**Dr. Andreas Kipar,**

Landschaftsarchitekt Duisburg/Mailand

**Michael Lohmeier,**

Vice President „GoGreen“ Deutsche Post AG

## Workshop 3:

# Die Zukunft der Energieversorgung

Mit der Energiewende hat Deutschland einen besonderen Weg mit weltweit herausragender Bedeutung eingeschlagen, mit dem aber auch weitreichende Konsequenzen für Wirtschaft und Gesellschaft verbunden sind. Ob die Energiewende Erfolg haben wird, entscheidet sich in Nordrhein-Westfalen. Als Energieland Nr. 1 in Deutschland ist es von der Energiewende in besonders hohem Maße betroffen. So werden in NRW 30 % des deutschen Stroms erzeugt und 35 % des deutschen Industriestroms werden hier verbraucht. Wie wir die Energiewende gestalten, welche Lösungen wir verfolgen und wie wir die Menschen einbeziehen ist daher von hoher sozialer und ökonomischer Relevanz.

Wie also sieht ein sozial und wirtschaftlich verantwortbarer Weg aus? Wie steht es insgesamt um die sozialen und wirtschaftlichen Voraussetzungen und Folgen der Energiewende? Welche Auswirkungen und Möglichkeiten ergeben sich für Arbeit und Beschäftigung? Welche sozialen und technischen Innovationen können dazu beitragen, zu nachhaltigen Lebensstilen, Handlungsweisen und Konsummustern zu kommen? Wie trägt man dabei den unterschiedlichen sozialen Lebenslagen und individuellen Lebensstilen der Menschen Rechnung? Und schließlich: Welcher Beitrag ist von der Wissenschaft zu erwarten?

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

**Prof. Dr.-Ing. Manfred Fishedick,**  
Vizepräsident Wuppertal Institut  
(Sprecher des Workshops)

**Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand,**  
Professorin für Wissenschafts- und Technikphilosophie,  
Technik- und Umweltethik, TU Delft

**Klaus Müller,**  
Vorstand Verbraucherzentrale NRW

**Prof. Dr.-Ing. Christian Rehtanz,**  
Leiter des Instituts für Energiesysteme, Energieeffizienz und  
Energiewirtschaft der TU Dortmund

**Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher**  
Professorin für Städtebau und Bauleitplanung an der TU Dortmund

**Dr. Martin Schneider,**  
Hauptgeschäftsführer des Vereins Deutscher Zementwerke und  
Leiter des Forschungsinstituts der Zementwerke, Düsseldorf

## Workshop 4:

# Die Zukunft des Dialogs zwischen Unternehmen und Gesellschaft

Gesellschaftliche Verantwortung spielt im Selbstverständnis der Unternehmen in Deutschland eine große Rolle. Doch manche Unternehmen tun sich noch schwer damit, offen und auf Augenhöhe mit Mitarbeitern, Kunden und Bürgern zu reden. Der Workshop entwickelt Ideen für funktionierende Austauschprozesse und lotet Ansätze und Instrumente einer auf Zukunft gerichteten Kommunikation zwischen Unternehmen und Gesellschaft aus.

Wo liegen Chancen und Risiken der CSR-Kommunikation? Was sind die Voraussetzungen und Instrumente für einen Dialog? Wo liegen die Grenzen von Stakeholdern, in unternehmerisches Handeln einzugreifen?

## Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

### **Dr. Nadine Pratt,**

Teamleiterin Sustainable Business and Entrepreneurship  
am Wuppertal Institute Collaborating Center on Sustainable  
Consumption and Production (Sprecherin des Workshops)

### **Dr. Daniela Büchel,**

Leiterin Corporate Responsibility/Corporate Marketing/  
Public Affairs REWE Group

### **Uwe Bergmann,**

Head of Sustainability Management Henkel

### **Joachim Ganse,**

Director Sustainability Services KPMG

### **Dr. Andreas Novak,**

Vorstand Transparency Deutschland

### **Stefan Voss,**

sneep e.V. | student network for ethics in economics and practice





Wöllhaf Konferenz- und Bankettcenter, Flughafen Düsseldorf,  
Zentralgebäude, Terminal B, Ebene 3  
40474 Düsseldorf

Bitte melden Sie sich bis zum 20.11.2013 unter

[www.fortschrittskongress.nrw.de](http://www.fortschrittskongress.nrw.de) an und

registrieren Sie sich für einen der Themen-Workshops.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden

in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt.

## Kontakt

Ministerium für Innovation, Wissenschaft  
und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf

[kommunikation@miwf.nrw.de](mailto:kommunikation@miwf.nrw.de)

Telefon 0211/89 64 422

[www.wissenschaft.nrw.de](http://www.wissenschaft.nrw.de)

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand  
und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen

Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

[fortschritt@mweimh.nrw.de](mailto:fortschritt@mweimh.nrw.de)

Telefon 0211/83 72 465

[www.wirtschaft.nrw.de](http://www.wirtschaft.nrw.de)

In Kooperation mit der  
Friedrich-Ebert-Stiftung

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Landesbüro NRW